

Tassilo, Korbinian und der Bär – Bayern im frühen Mittel-Alter

Die Landes-Ausstellung feiert 2024 ein Jubiläum.

Ein Jubiläum ist ein besonderes Fest.

Bei der Landes-Ausstellung feiert man das:

Vor 1.300 Jahren ist Korbinian der Bischof von Freising geworden.

Das war im Jahr 724, im frühen Mittel-Alter.

Bischof ist ein wichtiges Amt in der katholischen Kirche.

Das Mittel-Alter ist ungefähr zwischen den Jahren 500 und 1.500 gewesen.

Damals war Bayern anders als heute.

Regensburg war die wichtigste Stadt dort.

Und Salzburg hat damals zu Bayern gehört.

Heute ist die Stadt Salzburg in Österreich.

Eine Herrscher-Familie hat die Macht in Bayern gehabt.

Der Name von der Familie war Agilolfinger.

Herzog Tassilo der 3. war der Chef von der Familie.

Herzöge haben damals sehr viel Macht gehabt.

Die Agilolfinger haben mit den Bischöfen von der Kirche zusammen gearbeitet.

Auch Bischof Korbinian hat ihnen geholfen.

Sie haben zum Beispiel viele Klöster gegründet.

So ist Bayern noch größer und mächtiger geworden.

Herzog Tassilo war sehr reich und hatte viele tolle Schätze.

Zum Beispiel einen Kelch, den Sie in der Ausstellung sehen können.

Aber Tassilo hatte auch Gegner.

Ungefähr im Jahr 787 hat der Franken-König Karl gegen ihn gekämpft.